

Jauk, Werner (2009). *pop/music + medien/kunst. Der musikalisierte Alltag der digital culture.* Osnabrück: Epos. 498 Seiten, 39,90 €.

Beitrag aus Heft »2011/04: Migration und Medien: Vernetzung und Partizipation«

Der Begriff ‚digital culture‘ ist in letzter Zeit zwar häufiger zu hören, doch was damit genau gemeint ist, wird selten geklärt. Werner Jauk nimmt sich in *pop/ music + medien/kunst* dem Thema an und befasst sich vor allem mit dem musikalisierten Alltag der sogenannten digital culture, wobei er die digitale Alltagskultur mit Medienkunst und Musik in Beziehung setzt. Der erste Teil der Publikation widmet sich dem Thema aus theoretischer und wissenschaftlicher Sicht. Im zweiten Teil wendet sich Jauk dem eigentlichen Hauptthema zu: Popmusik als Körperkultur ist für ihn wesentlich an der Entwicklung von popular cultures beteiligt, was auch im dritten Teil des Buches weiterverfolgt wird. Hier stellt der Autor das sensorische Verhältnis von Alltagskultur auf eine hedonische Basis und behandelt Musik als Mediatisierungsphänomen. Insgesamt versucht die Publikation einen Erklärungswert für Musik und ihre Entwicklung im Prozess der Mediatisierung anzubieten. Für Musik- und Medienwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler eröffnet *pop/music + medien/kunst* gewiss neue Sichtweisen, eignet sich aber aufgrund der komplexen Darstellung weniger für interessierte Laien.